

<freak of nature> und <bloomy games>

Zwei Performance-Parcours im Naturhistorischen Museum Bern
von Studierenden der LehrerInnenbildung am IVP NMS



Inspiziert durch die Kulissen des Naturhistorischen Museums Bern entstehen Aktionen und Performances in den Räumen des Museums. Vor den Vitrinen, zwischen den Spiegeln, in den Räumen und Gängen hauchen die Aktionen dem Naturhistorischen Museum Leben ein. In je einer Blockwoche werden die Aktionen vor Ort entwickelt, die an zwei Anlässen dem Publikum präsentiert werden.

An den beiden Aktions-parcours <freak of nature>, am Donnerstag, 26. Januar und <bloomy games>, am Donnerstag, 2. Februar 2012 sind Interessierte eingeladen, in einem Rundgang durch das Naturhistorische Museum die lebendigen Performances und Aktionen zu entdecken. In einer Vernissagerede um 18.30 Uhr werden Peter Zumstein und Valerian Maly, Leiter des Performance Art Festival Bones Bern, den Parcours eröffnen. Ein Apéro mit Austausch zwischen Studierenden und Gästen findet anschließend um 20.30 Uhr statt.

Dieses Projekt findet im Rahmen des Profilmoduls Bildnerisches Gestalten im Teilbereich „Spiel und Aktion“ unter der Leitung der Künstlerin und Dozentin Kate Burgener statt.

Die Studierenden arbeiten im Kontext eines öffentlichen Ortes mit Gegenständen, Materialien, Räumen und dem Körper. Dabei vermischen sich in einer prozessorientierten Auseinandersetzung Ideen und Zufälle zu Inszenierungen. Den Schwerpunkt der Blockwoche bildet einerseits die eigene Erfahrung mit unbekanntem gestalterischen Zugängen, andererseits die Erprobung der Planung und Durchführung eines kulturellen und öffentlichkeitswirksamen Projektes.

Mit bestem Dank an

Letzte Projekte

2011: <bustling hallway>

www.muges.ch/MUGES/BG.html

2010: <Nüni Tram>

www.muges.ch/MUGES/BG_Archiv.html

Kontext

Das Institut IVP NMS bildet in einem 3-jährigen Bachelor-Studiengang Lehrpersonen der Vorschulstufe (KG) und der Primarstufe (1.- 6. Schuljahr) aus, das der Pädagogischen Hochschule Bern angegliedert ist. Im letzten Studienjahr haben die Studierenden die Möglichkeit, sich in zwei musisch-gestalterischen Fächern zu vertiefen und während der abschließenden Blockwoche das Erlebte in Form eines Projektes zu vertiefen.

